

# Bewertungsblatt Klimarelevanz

Beschlussvorlage:		Titel des Vorhabens:				Bewertungsergebnis:		Das Vorhaben hat keine negative Auswirkung!	
021/2022		Teilplan Heimerziehung							
Kriterium	Leitfrage	Positiv		Nicht relevant	Negativ		Bemerkungen, Erläuterungen, Handlungsoptionen (stichwortartig)		
<b>Gebäude</b>	Inwieweit führt das Vorhaben zu einer <b>Veränderung des Endenergieverbrauchs?</b> (Energienachfrage)	Neubau nach <b>hocheffizienten energetischen Standards</b> oder <b>Hocheffiziente Sanierungsmaßnahmen</b> im Bestand.	Neubau nach <b>effizienten energetischen Standards</b> oder <b>effiziente Sanierungsmaßnahmen</b> im Bestand.	Vorhaben hat <b>keinen Einfluss</b> auf den Energieverbrauch.	Neubau oder Sanierung nach <b>Standard-Effizienzstandards</b> .	Neubau mit <b>niedrigem Effizienzstandard</b> oder Sanierung ohne Effizienzsteigerung.			
	Welche <b>Energieeffizienzklasse</b> wird für <b>Neubauten</b> erreicht?	Neubau <b>Passivhausstandard</b> oder <b>KfW 40</b>			Neubau <b>KfW 55</b>	Neubau <b>KfW 75</b> (gesetzlicher Mindeststandard GEG)			
	Welche <b>Energieeffizienzklasse</b> wird für <b>Sanierung im Bestand</b> erreicht?	Sanierung im Bestand als <b>KfW-Effizienzhaus 55</b>	Sanierung im Bestand als <b>KfW-Effizienzhaus 85</b> oder <b>70</b>		Sanierung im Bestand als <b>KfW-Effizienzhaus 100</b> oder <b>115</b>	<b>Keine Sanierung</b> i. Sinne der Energieeffizienz			
	Um welchen <b>Prozentsatz</b> wird der <b>Wärmedurchsatzkoeffizient</b> für <b>Einzelmaßnahmen</b> in der <b>Sanierung</b> reduziert? (z.B. Dachflächen, Außenwände, Fenster, ...)	Reduzierung des <b>Wärmedurchsatzkoeffizienten-U</b> um <b>mindestens 30%</b> ausgehend von der <b>Mindestanforderung</b>	Reduzierung des <b>Wärmedurchsatzkoeffizienten-U</b> um <b>mindestens 20%</b> ausgehend von der <b>Mindestanforderung</b>			<b>Einzelmaßnahme gem. Mindestanforderung / Standard des GEGs</b> , z.B.: U-Wert Dach 0,24 W/m <sup>2</sup> K			
<b>Erneuerbare Energien (EE)</b>	Inwieweit verändert das Vorhaben den <b>Einsatz von erneuerbaren Energien</b> ?	Versorgung <b>ausschließlich</b> aus EE oder <b>hoher Anteil EE 75-100%</b>	Versorgung <b>weitestgehend</b> aus EE oder <b>relevanten Anteil EE &lt;75 %</b>	Vorhaben hat <b>keinen Einfluss</b> auf den Einsatz von erneuerbaren Energien	<b>Geringer Anteil EE &lt;50%</b>	<b>Überwiegend fossile Energieträger + 15% EE</b> (gem. E-WärmeG - BaWü und EEWärmeG- Bund)			
<b>Mobilität</b>	Führt das Vorhaben zu einer <b>Veränderung des Verkehrsaufkommens?</b> (Verkehrsnachfrage, betrifft insbesondere den MV-motorsierter Individualverkehr)	<b>Deutliche Verringerung</b> des Verkehrsaufkommens	<b>Geringfügige Verringerung</b> des Verkehrsaufkommens	Vorhaben hat <b>keinen Einfluss</b> auf das Verkehrsaufkommens.	<b>Geringfügiger Anstieg</b> des Verkehrsaufkommens	<b>Deutlicher Anstieg</b> des Verkehrsaufkommens			Mehr regionale Unterbringungen reduzieren Verkehr.
	Führt das Vorhaben zu einer <b>Veränderung des Verkehrsangebots?</b>	<b>Deutliche Förderung</b> des nachhaltigen Verkehrsangebots.	<b>Geringfügige Optimierung</b> des nachhaltigen Verkehrsangebots.	Vorhaben hat <b>keinen Einfluss</b> auf das Verkehrsangebot.	<b>Geringfügige Reduzierung</b> des nachhaltigen Verkehrsangebots.	<b>Deutliche Verschlechterung</b> des nachhaltigen Verkehrsangebots.			
<b>Klimafolgenanpassung</b>	Führt das Vorhaben zu einer <b>Veränderung der Resilienz</b> gegenüber Schockereignissen (z.B. Starkregen, Hitze, ...)?	<b>Deutliche Verbesserung</b> der Resilienz.	<b>Geringfügige Optimierung</b> der Resilienz.	Vorhaben hat <b>keinen Einfluss</b> auf die Resilienz gegenüber Schockereignissen.	<b>Geringfügige Reduzierung</b> der Resilienz.	<b>Deutliche Verschlechterung</b> der Resilienz.			
<b>Ressourcenschonung</b>	Führt das Vorhaben zu einer <b>Veränderung des Ressourcenverbrauch</b> (u.a. Wasser, Strom, Wärme, Papier, Holz, ...)?	<b>Deutliche Einsparung</b> von Ressourcen bzw. gezielter Einsatz nachwachsender Rohstoffe/ ressourcenschonender Materialien.	<b>Geringfügiger Einsparung</b> von Ressourcen.	Vorhaben hat <b>keinen Einfluss</b> auf den Ressourcenverbrauch.	<b>Geringfügiger Mehrverbrauch</b> von Ressourcen.	<b>Ausgeprägter Mehrverbrauch</b> von Ressourcen und / oder e Verwendung von klimaschädlichen Substanzen			Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit in den Wohngruppen sind angedacht.
	Führt das Vorhaben zu einer <b>Veränderung des Ressourcen-Kreislaufs</b> (z.B. Wiederverwendung, Recycling)?	<b>Sehr gute Wiederverwendung</b> /-verwertung der eingesetzten Materialien möglich und / oder <b>Abfall wird vermieden</b> .	<b>Gute Wiederverwendung</b> /-verwertung der eingesetzten Materialien möglich und / oder <b>Abfall wird größtenteils vermieden</b> .	Vorhaben hat <b>keinen Einfluss</b> auf den Ressourcen-Kreislauf.	<b>Geringfügiger Einsatz</b> von Materialien welche <b>nicht dem Wertstoffkreislauf</b> zugeführt werden können und/ oder <b>problematisch</b> in der Entsorgung sind und / oder <b>Abfall muss thermisch verwertet</b> werden.	<b>Ausgeprägter Einsatz</b> von Materialien welche <b>nicht dem Wertstoffkreislauf</b> zugeführt werden können und/ oder <b>problematisch</b> in der Entsorgung sind und / oder <b>Abfall muss überwiegend deponiert</b> werden.			